



SPD-Fraktion im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Prietz
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Bernd Sievert
Zum Steenshopp 12
27412 Tarmstedt
01577-4209402
sievert.tarmstedt@t-online.de

Tarmstedt, 09.01.2026

Antrag: ÖPNV im Landkreis Rotenburg attraktiver machen

Sehr geehrte Herr Landrat Prietz,

der ÖPNV im Landkreis Rotenburg/W. ist leider nach wie vor wenig attraktiv, oft nicht zuverlässig und immer noch nicht ausreichend barrierefrei. Ein guter und attraktiver ÖPNV darf aber kein Privileg städtischer Räume sein. Er ist vielmehr ein wichtiger Standortfaktor, der die Wohnortwahl positiv beeinflusst und zudem ein elementarer Baustein für die Verbesserung der Klimabilanz des ländlichen Raumes.

Dies vorausgeschickt beantrage ich namens und im Auftrage der SPD-Kreistagsfraktion das Folgende.

1. Antrag

Der Kreistag wolle beschließen:

1. Die Mindestbedienstandards des ÖPNV im LK ROW werden verbessert
2. Das Fahrt-Angebot und die Zahl der Direktverbindungen des ÖPNV im LK ROW wird ausgebaut
3. Für den ÖPNV im LK ROW werden Echtzeitinformationen eingeführt
4. Die Barrierefreiheit beim ÖPNV im LK ROW wird flächendeckend ausgebaut

Geeignete Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene sollen aktiv recherchiert und genutzt werden, um die Umsetzung dieser Maßnahmen zu erleichtern und zu beschleunigen.

2. Begründung

Zur Verbesserung des Mindestbedienstandards sollten die Taktzeiten so angepasst werden, dass sie den Bedürfnissen der Bevölkerung besser entsprechen, insbesondere in Randzeiten und an Wochenenden. Die Fahrpläne sollten regelmäßig überprüft und an die tatsächliche Nachfrage angepasst werden. So werden korrespondieren die Fahrpläne besser mit den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen.

Mehr Direktverbindungen, reduzieren die Zahl der Umstiege, so dass die Reisezeiten verkürzt werden. In diesem Zusammenhang sollte auch die Anbindung an Bürgerbusse stärker integriert werden, um eine nahtlose Mobilität in ländlichen Gebieten zu gewährleisten. Der Ausbau des Linien-Angebots sorgt für die bessere Anbindung ländlicher Gebiete an den ÖPNV.

Die Einführung und Verbesserung von Echtzeitinformationen an Haltestellen und in den Fahrzeugen ist essenziell, um den Fahrgästen eine zeitgemäße und verlässliche Reise-Planung zu ermöglichen und die Nutzung des ÖPNV insgesamt zu erleichtern.

Der Ausbau barrierefreier Haltestellen und Fahrzeuge schließlich ist schon aus Gründen der Teilhabe-Gerechtigkeit unerlässlich, um den ÖPNV für Menschen mit Handicap, ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen grundsätzlich nutzbar zu machen.

Bei der Recherche zu Best Practise Beispielen soll auch gezielt auf digitale Angebote wie z.B. „sprinti“ der Verkehrsbetriebe ÜSTRA in Hannover fokussiert werden.

Die beantragten Maßnahmen werden dazu beitragen, den ÖPNV in unserem Kreis attraktiver, nachhaltiger, nutzerfreundlicher und inklusiver zu gestalten.

Zur Erstberatung des Antrages schlagen wir den Verweis in den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sinner', followed by a stylized flourish.